

# 30 neue Flüchtlinge studieren in Linz

Projekt „MORE“ wurde an der Johannes-Kepler-Universität erweitert

LINZ. Schon seit verganginem Jahr studieren 40 Flüchtlinge im Programm „MORE“ an der Johannes-Kepler-Universität Linz (JKU). Geflüchtete Menschen erhalten durch das Programm Orientierung für ein mögliches Studium oder dessen Fortsetzung. Zudem können sie ihre Sprachkenntnisse verbessern.

Nun konnte die Uni 30 neue Studierende begrüßen. Wie bereits im Vorjahr übernimmt die JKU die Kurskosten und erlässt die Studienbeiträge. Der Frauenanteil sei von 7,7 auf 17,1 Prozent gesteigert worden, teilte die JKU mit. Die

Kursteilnehmer stammen aus zwölf verschiedenen Staaten, etwa zwei Drittel von ihnen aus Syrien, Afghanistan und dem Irak.

Unterstützt werden die studierenden Flüchtlinge von sogenannten Buddies. In einer Lehrveranstaltung erhalten die Begleiter Informationen, um integrationsfördernde Projekte umsetzen zu können. „Unser Ziel ist es, das notwendige Rüstzeug inklusive des theoretischen Unterbaus für ein zivilgesellschaftliches Engagement zu vermitteln“, sagen die Kursleiter Nicole Kronberger und Erna Szabo.



Auch Ausflüge im Programm

Foto: jku